Ein Auswärtsspiel in Mülheim stand für die erste Mannschaft an, bevor dann nächste Woche endlich auch in der heimischen Römerhalle aufgeschlagen wird. Auch in Mülheim hatte man sich im Vorhinein viel vorgenommen. Die Doppel wurden umgestellt. Das bis dato ungeschlagene Doppel 3 Nico Ballbach/Tobias Weber wurde auf Doppel 1 gestellt und Torsten Musshoff/Jonas Heydt rückten auf Doppel 3. Jedoch stellte Mülheim die Doppel ebenfalls taktisch um und stellten Brett 5 und 6 auf Doppel 1. So gewann unser Doppel 2 Arturo Pastoriza/Dario Stenzhorn mit 3:1. Nico und Tobias bleiben hingegen gänzlich ohne Chance. Torsten und Jonas (Foto) verloren knapp mit 1:3.

Im vorderen Paarkreuz setzte es drei unglückliche 5-Satz-Niederlagen. Das bitterste Spiel am Abend aus TuS-Seite sah man beim Duell der Spitzenspieler, wo Arturo im fünften Satz bereits mit 10:4 in Front lag, und dennoch den Punkt nicht verbuchen konnte. In diesem Spiel konnte man Tischtennis auf hohem Niveau betrachten. Auch sein erstes Einzel verlor die TuS-Nummer 1 mit 2:3. Dario musste sich gegen Spitzenspieler Greber ebenfalls mit im fünften Satz geschlagen geben. Auch dieses Spiel war äußerst knapp und ging im Entscheidungssatz mit 9:11 verloren. Aber Dario konnte im zweiten Einzel sein erstes Saisonspiel mit einer konzentrierten Leistung gewinnen. Im mittleren Paarkreuz konnte lediglich Nico ein Einzel für sich entscheiden. Sowohl er, als auch Torsten hatten nicht ihren besten Tag erwischt. Wobei nicht nur ein starker Gegenüber etwas gegen einen Sieg von Nico im zweiten Spiel hatte, sondern auch das Netz und die Tischkanten. Torsten resümiert nach seinem zweiten Einzel nur: „Der hat alles getroffen, da kann ich nicht gewinnen.“ Jonas zeigte eine gute Form und konnte den TuS zwischenzeitlich heranbringen. Er gewann sein zweites Saisoneinzel. Tobias konnte in einem von der Taktik geprägten Partie zwar in Führung gehen, musste sich letztlich aber im Entscheidungssatz geschlagen geben. So gingen an diesem Abend vier der fünf 5-Satz-Spiele an den TTC Mülheim-Urmitz Bhf.. Der TuS konnte bislang immer gut mitspielen gegen alle Gegner, doch es fehlt noch ein Quäntchen Cleverness. Doch vielleicht wird diese ja in den kommenden Spielen von den heimischen Fans eingetrichtert.